

Petr Verner - Violine, Viola

Der Violinist, Bratschist und Dirigent Petr Verner ist ein Sohn von Pavel Verner. Mit seinem Violastudium hatte er bei dem hervorragenden Solisten Jan Pěruška begonnen. Seine Ausbildung setzte er am Prager Konservatorium bei Jiří Zika fort und schloss sie 1986 ab. In den darauffolgenden Jahren studierte er an der Prager Akademie der Musischen Künste bei den Professoren Milan Škampa, Lubomír Malý und Jan Pěruška (1986-1991). Eine prägende Rolle in seiner weiteren Orientierung spielte vor allem die Persönlichkeit des tschechischen Geigers und Dirigenten Professor Josef Vlach. Petr Verner hat an internationalen Kammermusikursen bei Prof. F. Beyer, C. Poppen und E. Feltz in Deutschland und beim Melos Quartett in der Schweiz teilgenommen. 1985 wurde er Leiter der Bratschengruppe des Český komorní orchestr und Mitglied des Vlach Quartetts (Vlachovo kvarteto Praha), wo er bis 2005 tätig war. Mit diesem Ensemble konzertierte er in den USA, in Japan, Neuseeland und den meisten Ländern Europas. Gegenwärtig ist er Mitglied des Verner Collegiums und des Quartetts Nové Pražákovo kvarteto, des Collegium Gabriely Demeterové a Chefdirigent des Orchesters Bumův komorní orchestr. Seit 2006 arbeitet er regelmäßig als Dirigent des hochkarätigen Kammerorchesters „Roxy Ensemble“. Mit ihm hat er Kompositionen von Mozart, Tschaikowski, Haydn, Schönberg und Iwanowitsch einstudiert. Petr Verner ist mit einer ganzen Reihe von Orchestern als Solist aufgetreten – z. B. mit dem Pražský komorní orchestr, der Jenaer Philharmonie, dem Český komorní orchestr, der Jihočeská komorní filharmonie, dem Talichův komorní orchestr u.a.m. Seine Diskografie zählt bereits 40 CDs mit einem breiten Repertoire in der Kammermusik sowie Solouftritten aller Stilepochen.



Barbara Kürstenová - Klavier, Cembalo

Sie hat mit fünf Jahren begonnen Klavier zu spielen. Bereits in der Grundschule hat sie sich fürs Musikstudium entschieden. Sie hat das Konservatorium in Prag absolviert, wo sie in Klavierklasse von Prof. Radomír Melmuka und Prof. Dr. Jaromír Kříž studiert hat. Parallel hat sie sich auch dem Cembalospiel beim Prof. Jaroslav Přikryl gewidmet. Später hat sie ihre Ausbildung in den Cembalokursen ergänzt, die von Prof. Helmut Franke und Neal Peres da Costa geführt worden sind. Zur Zeit beendet sie Studium des Faches Theorie und Aufführungspraxis der alten Musik an der Masaryk-Universität in Brünn. Seit Anfang ihrer Musikkarriere orientiert sie sich an Kammermusik. Sie schenkt gleichfalls grosse Aufmerksamkeit einer authentischen Interpretation der Barockkompositionen. Sie ist Mitglied einer einiger Kammerensembles, was einen Kontakt mit breitem Spektrum des Klavier- sowie Cembalorepertoires ermöglicht. Als Cembalistin des Collegium Tschechischer Philharmoniker hat sie 1997 an der Aufnahme von CD „The Italian Baroque“ teilgenommen. Barbara Kürstenová tritt im Inland sowie Ausland auf. Zu internationalen Erfolgen zählt sie unter anderem die Konzert-Tournee durch Japan in den Jahren 2001, 2003 und 2005. Sie rundet ihre Allseitigkeit in der Musik mit Zusammenarbeit mit den Sängern ab. Als eines der grössten Musikerlebnisse betrachtet sie ihren Auftritt mit venezolanischem Baritonisten Ivan Garcia. Zu ihren letzten Konzerten gehört die Auswahl aus dem Werk von W. A. Mozart im Haus der Musik in Wien mit Solistin der Staatsoper Prag, Hana Jonášová. Sie spielt ihr eigenes Cembalo, das František Vyhňálek aus Hovorčovice (1998) gefertigt hat. Vorlage des Instrumentes ist ein ursprüngliches Cembalo eines unbekanntes Meisters aus Eisenach in Deutschland aus dem 17. Jahrhundert.

Petr Verner und Barbara Kürstenová arbeiten schon viele Jahre zusammen, und zwar nicht nur auf Solo-Projekten und als ein Kammer-Duo, sondern auch in den Ensembles Collegium von Gabriela Demeterová und Verner Collegium.